# Pressemitteilung zur Ausstellung
# Dings happen – Hands-on in die Zukunft

Wien, 9. September 2025

| | |
|---|---|
| Ausstellungsort | SOHO Studios im Ottakringer Sandleitenhof, Liebknechtgasse 32, 1160 Wien |
| Ausstellungszeitraum | 3. bis 12. Oktober 2025 |
| Eröffnung | 3. Oktober 2025, 18 Uhr\| Pressegespräch 10.30 Uhr |
| Öffnungszeiten | Täglich 15 – 20 Uhr, Eintritt frei |
| Pressefotos | volkskundemuseum.at/presse |
| Zum Projekt | volkskundemuseum.at/hof_der_kulturen |

Das Volkskundemuseum Wien lädt ein zur **Ausstellungseröffnung von „Dings happen – Hands-on in die Zukunft“**. Die Ausstellung in den SOHO Studios Ottakring ist Teil des seit 2024 laufenden Pilotprojekts „Hof der Kulturen“, das Handwerk und Kulturarbeit verbindet und auf eine zukünftige Nutzung des Innenhofs im Volkskundemuseum Wien abzielt.

Im Rahmen eines **Werkstatt-Stipendiums** haben in den letzten Monaten vier Handwerker:innen – Chingis Azydov, Rimon Alyagon Darr, Mariochukwu D. Gilbert und Dunia Sahir – mit Materialien, Werkzeugen und Ideen gearbeitet. Sie haben sich von den Sammlungen des Volkskundemuseums inspirieren lassen und ihre Perspektiven in neue, berührende und überraschende Dinge übersetzt. Ihre Arbeiten – ergänzt durch ausgewählte Objekte aus dem Museum sowie Statements und Berichte aus dem Projekt – eröffnen neue Blickwinkel auf handwerkliches Wissen und auf kreative Selbstermächtigung.

**„Dings happen“ stellt Fragen:** Was bedeutet es, Glas zu blasen, Fliesen zu gestalten, Teigtaschen zu formen oder Teppiche zu filzen? Welche Geschichten, Identitäten und Erfahrungen fließen in diese Prozesse ein? Und was können wir über unsere Gesellschaft lernen, wenn wir genau hinschauen – auf Hände, Materialien, Techniken und Lebensrealitäten?

**Der „Hof der Kulturen“ als Labor und Hub**
Die Ausstellung ist nicht nur ein Schaufenster in die Gegenwart, sondern ein Ausblick in die Zukunft: Ab 2027 soll im „Hof der Kulturen“ ein dauerhaftes Werkstattzentrum entstehen – ein lebendiger Ort im Innenhof des Volkskundemuseums, an dem die Stadt in seiner ganzen Vielfalt gestaltet werden kann. Gefördert als Kulturankerzentrum der Stadt Wien, versteht sich der Hof als physischer Ort und als Denkraum für gesellschaftliche Möglichkeiten.

*„Die Arbeit und Auseinandersetzung mit materieller Kultur und Produktionsweisen von Dingen sind für das Volkskundemuseum seit jeher bestimmend. Durch das Projekt Hof der Kulturen erfährt diese spezielle Ausrichtung eine praktische und vermittlerische Dimension. Mit der Verbindung von Sammlung und Werkstatt – von musealer Wissenspolitik und gegenwärtiger handwerklicher Praxis – stellt der Hof der Kulturen ein in der österreichischen Museumslandschaft einzigartiges und innovatives Konzept dar."* Matthias Beitl, Direktor Volkskundemuseum Wien

**Volkskundemuseum Wien: Sanierung und Programm**
Das Volkskundemuseum Wien befindet sich derzeit in einer Transformationsphase: Das Museumsgebäude, das Gartenpalais Schönborn in der Laudongasse, wird saniert und für einen modernen Museumsbetrieb in Abstimmung mit dem Denkmalschutz adaptiert. Der Wiedereinzug ist für Juni 2026 geplant, die Nutzung des Innenhofs durch das Projekt „Hof der Kulturen" erfolgt ab 2027.
Während der baustellenbedingten Schließung des Hauses nutzt das Volkskundemuseum Wien den Pavillon 1 am Otto Wagner Areal (OWA) als Ausweichquartier. Das Projekt „Hof der Kulturen" ist mit seinem Programm während dieser Zeit in ganz Wien unterwegs und hat eine Homebase am Otto Wagner Areal.

**Team**
Helena Guschlbauer, Katrin Prankl, Fabian Ritzi, Deniz Wolfersberger

**Rückfragen und Kontakt**
Volkskundemuseum Wien
Johanna Amlinger | +43 1 406 89 05.57
Gesine Stern | +43 676 5668523
presse@volkskundemuseum.at
volkskundemuseum.at

**Biografien**

**Chingis Azydov** ist Ethnograf und Filzkünstler aus Kalmückien. Seit er sich 2013 das Filzen autodidaktisch aneignete, belebt er die fast verschwundene Tradition der Oirat-Kalmyk-Filzteppiche, bekannt als Shirdeg, neu. Neben dieser handwerklichen Praxis widmet er sich auch der zeitgenössischen Kunst und experimentiert mit unterschiedlichen Techniken. Seine Arbeiten verbinden traditionelle Motive, Volksglauben, anthropomorphe Ornamente und Erinnerungen an die Vergangenheit. 2018 wurde Chingis Azydov beim internationalen Volksfest „Oirad Tumen" mit dem ersten Preis und einer Medaille in der Kategorie „Bestes traditionelles Handwerkssouvenir" ausgezeichnet. Im selben Jahr übersiedelte er nach Wien, wo er seither vor allem als Wissenschaftler an der Kommission *Vanishing Languages and Cultural Heritage* der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) tätig ist.

**Rimon Alyagon Darr** ist Glasbläserin, Bildhauerin und Forscherin. In ihrer Arbeit nähert sie sich dem Material Glas unter Berücksichtigung seiner amorphen Eigenschaften, versteht es als Träger von Erinnerung und untersucht Fragen zu Teamarbeit, gemeinsamer Bewegung sowie zum Zusammenspiel von Mensch und Material im handwerklichen Prozess. Rimon Alyagon Darr ist

Mitglied von *Design in Gesellschaft* und Teil des internationalen Forschungsteams *Creative Conversations with Crafts*. Ihre Ausbildung umfasst Glasdesign sowie kognitive Neurowissenschaft.

**Mariochukwu D. Gilbert** ist ein nigerianisch-österreichischer Kochkünstler, dessen Laufbahn von der Verbindung kultureller Erfahrungen und künstlerischer Ausdrucksformen geprägt ist. 2002 kam er als Asylbewerber nach Österreich und engagierte sich zunächst in der lokalen Hip-Hop-Szene, wo er Musik und Poesie als Mittel zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen nutzte. Später verlagerte Mariochukwu D. Gilbert seinen Schwerpunkt auf Kulinarik. Über achtzehn Jahre sammelte er Erfahrung als Küchenhilfe und Kochassistent und verfeinerte dabei kontinuierlich sein handwerkliches Können. 2024 entschied er sich, seine Anstellung aufzugeben, um sein Wissen und seine Kreativität vollständig der Afro-Fusion-Küche zu widmen.

**Dunia Sahir** ist eine slowenisch-italienisch-marokkanische, forschungsorientierte Künstlerin und Wissenschaftlerin mit Sitz in Wien. In ihrer Arbeit setzt sie verschiedene Medien ein, um Praktiken der Wissensbildung zu untersuchen und dabei die Rolle von Emotionen, Erinnerung und überliefertem Wissen hervorzuheben. Ihre poetischen Auseinandersetzungen hinterfragen etablierte Grenzen und machen die ihnen innewohnenden Widersprüche sichtbar. Dunia Sahirs Arbeit überschreitet häufig diese Grenzen, um deren Ironie aufzuzeigen. Dabei verbindet sie naturwissenschaftliche Expertise mit theoretischen und geopolitischen Analysen sowie historischen Perspektiven. Im Mittelpunkt steht stets die Bedeutung von Intuition und die Beständigkeit verkörperter Gefühle und Sinnstiftung, die diese unterschiedlichen Bereiche miteinander verknüpfen.

**Rahmenprogramm**

**Roundtable: Zirkularität im Fokus: Ein branchenübergreifendes Gespräch**
Sa, 4.10.2025, 17-18 Uhr @ Soho Studios
Mit: Saša Asanović, food stylist | Moulham Obid, fashion designer | Alina Șerban, crafts curator & social designer

**Filz Workshop mit Chingis Azydov**
So, 5.10.2025, 15:30-18:30 Uhr @ Soho Studios

**Dinge passieren! Der Marmeladen Workshop**
Fr, 10.10.2025, 17-20 Uhr @ Soho Studios

**Zellige Workshop mit Dunia Sahir**
So, 12.10.2025, 16-18 Uhr @ Soho Studios

**Ausstellungsführungen**
Mo, 6.10.2025, 18-19 Uhr mit Katrin Prankl
Do, 9.10.2025, 19-20 Uhr mit Deniz Wolfersberger
So, 12.10.2025, 18-19 Uhr mit Katrin Prankl

**Details und Anmeldung:** volkskundemuseum.at/termine